

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 11.04.2024, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

1. Zwischenbericht und Ergebnisse aus der 1. Phase des Mobilitätskonzeptes
Vorlage: 3020/2024
2. Projekt Mobilfunkmast Süggerath
Vorlage: 3030/2024
3. 83. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen - Gotzenstraße
Geltungsbereich: Fläche im Stadtteil Bauchem, südlich der Sittarder Straße, zwischen dem Nierstraßer Weg und der Gotzenstraße
- Beratung und Beschluss über die Abwägung der während der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Beschlussfassung über die 83. Flächennutzungsplanänderung (Feststellungsbeschluss)
Vorlage: 3026/2024
4. Bebauungsplan Nr. 124 der Stadt Geilenkirchen - Franziskusheim
Geltungsbereich: Fläche im Stadtteil Bauchem, südlich der Sittarder Straße, zwischen dem Nierstraßer Weg und der Gotzenstraße
- Beratung und Beschluss über die Abwägung der während der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Beschluss des Bebauungsplans Nr. 124 als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB (Satzungsbeschluss)
Vorlage: 3027/2024
5. Ergänzungssatzung der Stadt Geilenkirchen gemäß § 34 Abs. 4 S. 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil "Hochheid"
- Beschluss über die Einleitung eines Satzungsverfahrens und über die Aufstellung der Satzung (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: 3024/2024
6. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 100 der Stadt Geilenkirchen hinsichtlich der Überschreitung der festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche
Vorlage: 3025/2024

7. Anfragen

Anwesend waren:

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

1. Manfred Schumacher

Mitglieder

2. Heike Becker
3. Hans-Jürgen Benden
4. Maja Bintakys-Heinrichs
5. Christina Hennen
6. Mario Karner
7. Robert Kauhle
8. Barbara Slupik
9. Raimund Tartler

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

10. Melanie Hafers-Weinberg Anwesend bis 19:16 Uhr

Stellvertretendes Mitglied

11. Markus Diederer Vertretung für Herrn Karl-Peter Conrads
12. Jürgen Steegers Vertretung für Herrn Patric Horst Franken

Sachkundige/r Einwohner/in

13. Heinz Pütz

Sachkundige/r Bürger/in

14. Michael Bähr Vertretung für Herrn Heinz-Arno Plum
15. Sabine Bock
16. Gabriele Kals-Deußen
17. Manfred Peschen Vertretung für Herrn Anton Stumpf
18. Wilfried Savelsberg Vertretung für Herrn Hubert Laumen
19. Jörg Stamm

von der Verwaltung

20. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
21. Beigeordneter Stephan Scholz
22. Jochen Tichelbäcker
23. Thomas Reinecke
24. René von den Driesch
25. Maximilian Schumacher
26. Herr Heiner Dyong
27. Herr Michael Jansen

Protokollführer

28. Heinz-Hubert Geraths

Gäste

29. Lennart Bruhn büro stadVerkehr Hilden
30. Frank Harksel Deutsche Telekom

Entschuldigt:

Vorsitzende/r

31. Karl-Peter Conrads

Mitglieder

32. Wilfried Kleinen

Sachkundige/r Bürger/in

33. Patric Horst Franken

34. Pascal Henke

35. Hubert Laumen

36. Heinz-Arno Plum

37. Anton Stumpf

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Manfred Schumacher, eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, die Besucherinnen und Besucher, die Pressevertreter sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung. Anschließend stellte der stellv. Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Einwände gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nicht erhoben worden seien.

TOP 1 **Zwischenbericht und Ergebnisse aus der 1. Phase des Mobilitätskonzeptes**

3020/2024

Herr Bruhn vom büro stadtVerkehr stellte den Zwischenbericht und die Ergebnisse aus der 1. Phase des Mobilitätskonzeptes vor. Die hierzu verwendete **Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Er berichtete, dass der derzeit vorliegende Bericht nicht abschließend sei. Daten aus der Haushaltsbefragung seien noch nicht berücksichtigt. Eine umfangreichere Berichterstattung erfolge noch.

Zeitlich sei geplant, dass das Konzept bis spätestens Sommer 2025 erstellt sei.

Im Anschluss an die Präsentation erkundigte sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen danach, wie der Lenkungskreis geplant sei und ob es nur einen gebe, der sich mit allen Teilbereichen befasse.

Herr Bruhn erläuterte, dass nur ein Lenkungskreis vorgesehen sei. Dieser Lenkungskreis könne so gestaltet werden, dass Personen aus unterschiedlichen Bereichen vertreten seien.

Weiter regte Herr Pütz an, auch E-Ladesäulen für Rollstühle zu errichten und dies entsprechend im Mobilitätskonzept zu berücksichtigen. Zudem bat er darum den städtischen Behindertenbeauftragten auch in den Lenkungskreis einzubeziehen.

Herr Bruhn nahm den Vorschlag zur Kenntnis und betonte, dass Ziel eines Lenkungskreises sei es, dass möglichst viele Personengruppen vertreten seien.

Seitens der SPD erkundigte man sich nach den durchgeführten Haushaltsbefragungen und ob eine Auswertung hinsichtlich der befragten Geschlechter und Alter vorliege.

Hierauf gab Herr Bruhn an, dass eine solche Auswertung erstellt werde, diese allerdings derzeit nicht vorliege. Die Informationen werde man mit dem Bericht der Haushaltsbefragung übermitteln.

Abschließend trug die CDU vor, dass die Bevölkerungszahl abnehme. Zudem gebe es künftig mehr ältere als jüngere Menschen. Es wurde sich erkundigt, ob dies auch entsprechend im Mobilitätskonzept berücksichtigt werde.

Hierzu erklärte Herr Bruhn, dass der demografische Wandel sowie auch die Bedarfe der älteren Bevölkerung im Mobilitätskonzept berücksichtigt werden.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 2 **Projekt Mobilfunkmast Süggerath**

3030/2024

Herr Frank Harksel von der Deutschen Telekom stellte das Projekt Mobilfunkmast in Süggerath vor. Die hierzu verwendete **Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigte man sich nach der Standortwahl. Hierzu erklärte Herr Harksel, dass die Suche nach einem geeigneten Standort bereits seit 2019 andauere. Die seinerzeit vorgeschlagenen Alternativstandorte seien aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar. Beispielsweise seien teilweise die Flächen zu klein gewesen oder der Standort sei zu nah an einer Hochspannungsleitung gewesen. Zudem werde während des Verfahrens auch die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Heinsberg beteiligt. Diese habe bei den Alternativstandorten aufgrund von notwendigen Rodungen auch eine negative Stellungnahme abgegeben.

Darüber hinaus sei der nun ausgewählte Standort auch funktechnisch um 10 % besser.

Für den jetzigen geplanten Standort habe man bereits einen Pachtvertrag unterschrieben, ein Bodengutachten in Auftrag gegeben und eine Entwurfsplanung erstellen lassen. Darüber hinaus habe die untere Naturschutzbehörde diesem Standort auch zugestimmt.

Seitens der CDU wurde die Frage gestellt, ob der gewählte Standort negative Auswirkungen hinsichtlich der Nähe zum Sportplatz habe. Hierzu gab Herr Harksel an, dass es entsprechende Sicherheitsabstände gebe. Diese Sicherheitsabstände werden von der Bundesnetzagentur festgelegt und auch kontrolliert. Er betonte, dass keinerlei gesundheitliche Risiken bestünden.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 3 **83. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen - Gotzenstraße Geltungsbereich: Fläche im Stadtteil Bauchem, südlich der Sittarder Straße, zwischen**

dem Nierstraßer Weg und der Gotzenstraße

- Beratung und Beschluss über die Abwägung der während der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Beschlussfassung über die 83. Flächennutzungsplanänderung (Feststellungsbeschluss)

3026/2024

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß dem Vorschlag der Verwaltung beschlossen.
2. Die 83. Änderung des Flächennutzungsplans wird gemäß den Planunterlagen beschlossen (Feststellungsbeschluss).

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 17 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Einstimmig beschlossen.

- TOP 4** **Bebauungsplan Nr. 124 der Stadt Geilenkirchen - Franziskusheim**
Geltungsbereich: Fläche im Stadtteil Bauchem, südlich der Sittarder Straße, zwischen dem Nierstraßer Weg und der Gotzenstraße
- Beratung und Beschluss über die Abwägung der während der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 - Beschluss des Bebauungsplans Nr. 124 als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB (Satzungsbeschluss)

3027/2024

Die SPD erkundigte sich hinsichtlich des Anteils an versickerungsfähigem Material der Stellplätze. Herr Beigeordneter Scholz erklärte, dass ein gewisser Anteil aus versickerungsfähigem Material verbaut werde. Es müsse auch darauf geachtet werden, dass das Oberflächenwasser versickern könne. Der Anteil werde vom Planer entsprechend ermittelt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß dem Vorschlag der Verwaltung beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 124 der Stadt Geilenkirchen wird gemäß den Planunterlagen nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 17 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Einstimmig beschlossen.

- TOP 5** **Ergänzungssatzung der Stadt Geilenkirchen gemäß § 34 Abs. 4 S. 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil "Hochheid"**
- Beschluss über die Einleitung eines Satzungsverfahrens und über die Aufstellung der Satzung (Aufstellungsbeschluss)

3024/2024

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, ein Verfahren zur Aufstellung einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 S. 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil Hochheid einzuleiten (Aufstellungsbeschluss).

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 17 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Einstimmig beschlossen.

- TOP 6** **Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 100 der Stadt Geilenkirchen hinsichtlich der Überschreitung der festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche**

3025/2024

Seitens der SPD wurde sich erkundigt, ob durch die Realisierung des Vorhabens auch Bäume gefällt werden müssten.
Hierzu berichtete Herr Tichelbäcker, dass keine Fällungen notwendig seien.

Beschlussvorschlag:

Von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 100 der Stadt Geilenkirchen wird antragsgemäß hinsichtlich der Überschreitung der festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche befreit.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 17 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Einstimmig beschlossen.

TOP 7 Anfragen

Herr Kauhl erkundigte sich nach dem Starttermin im Wurmauenpark. Hierzu erklärte Herr Beigeordneter Scholz, dass die Vegetationsarbeiten abgeschlossen seien. Derzeit bereite man die Unterlagen für die Ausschreibung vor.

Herr Schumacher fragte, ob es Neuigkeiten bezüglich dem Rewe-Areal gebe. Frau Bürgermeisterin Ritterfeld verneinte dies; die internen Arbeiten der Investoren würden laufen.

Die Sitzung endete um 19:20 Uhr.

Manfred Schumacher

gez.

stellv. Ausschussvorsitzender

Heinz-Hubert Geraths

gez.

Schriftführer